

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (2005)

Artikel: Sodbrunnen in Aarburg

Autor: Fürst, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

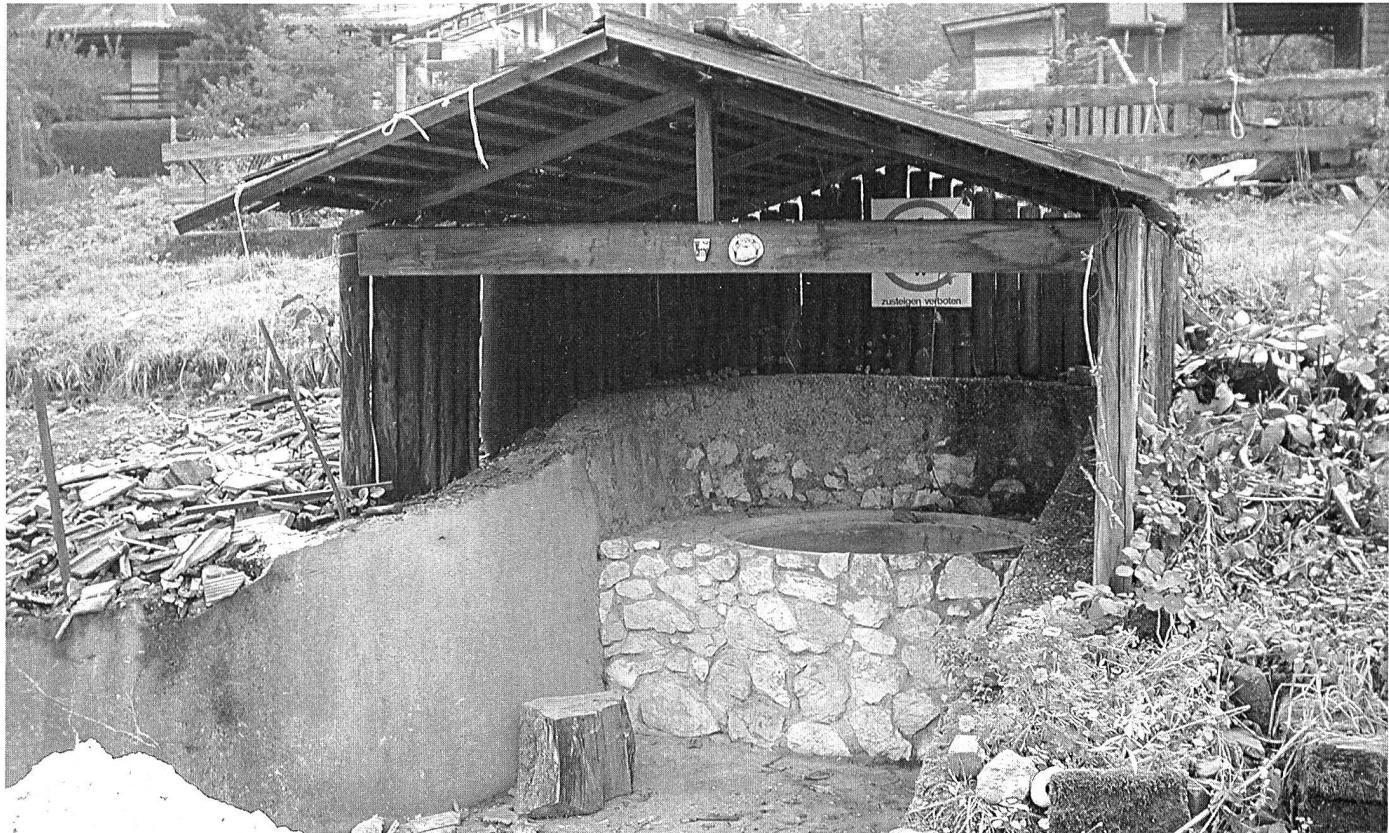
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sodbrunnen in Aarburg

Otto Fürst, Zofingen



Dieser Sodbrunnen im Dürrberg musste der Ortskernumfahrung weichen.

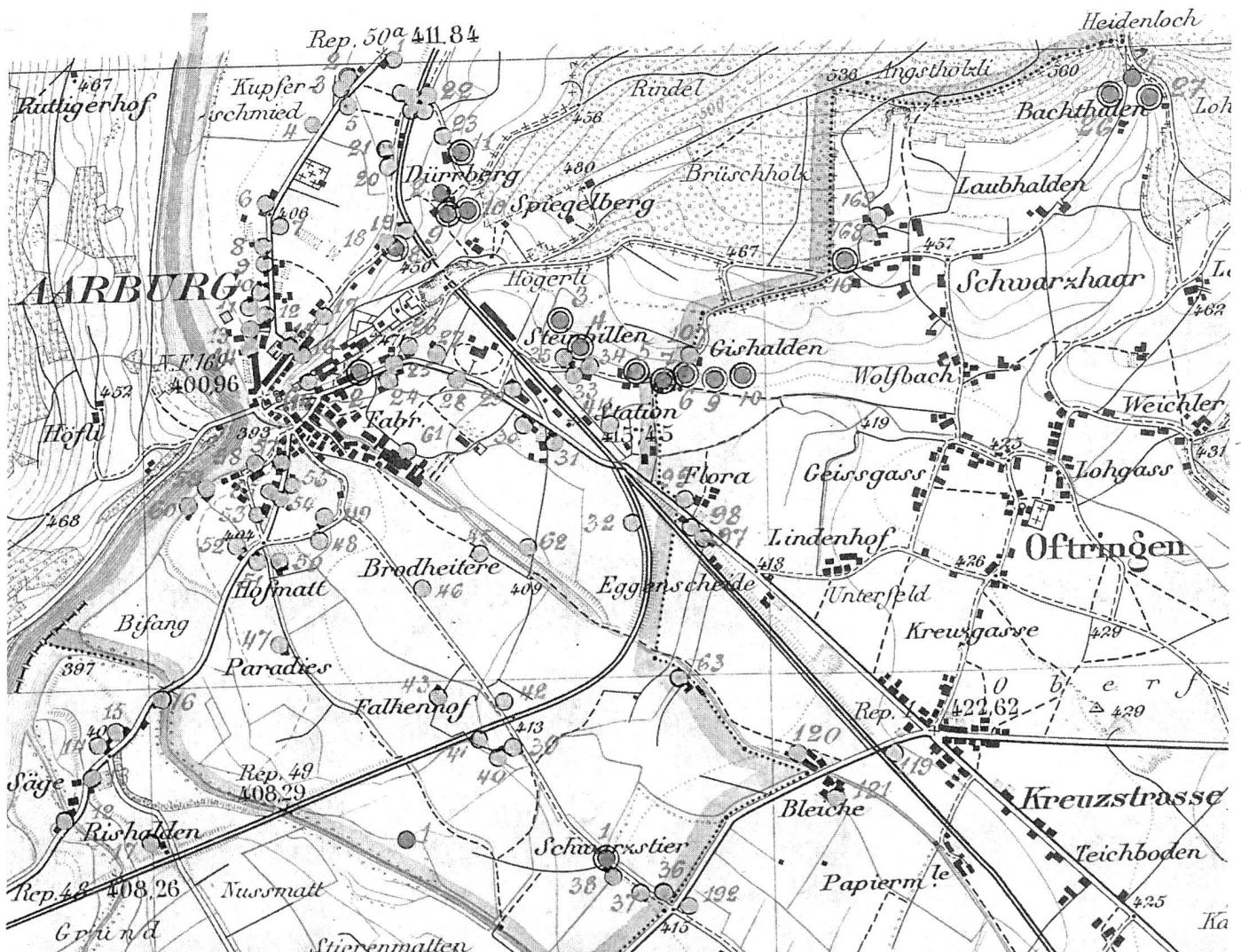
Der Bau der Ortskernumfahrung Aarburg bringt einige Veränderungen im Ortsbild mit sich. Dazu gehört auch, dass durch Gebäudeabbrüche und Grabungen alte und längst vergessene Zeitzeugen wieder zum Vorschein kommen. Einer dieser Zeugen aus alter Zeit wurde nun beim Abbruch des Bauernhauses an der Dürrbergstrasse wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, und es war nur logisch, den längst stillgelegten Brunnen vor seinem Abbruch bildlich festzuhalten und ihn wenigstens so der totalen Vergessenheit zu entreissen. In der Chronik von Jakob Bolliger «Aarburg, Festung, Stadt und Amt»

steht im Abschnitt «Brunnen» Folgendes zu lesen: «Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Bau menschlicher Siedlungen bildete die Beschaffung von Trink- und Gebrauchswasser in genügender Menge. Für Aarburg, das zwischen den Jurahängen des Säli und Born eingebettet ist, lagen die Verhältnisse nicht besonders günstig, denn permanente Quellen gab und gibt es heute nur noch wenige, und man war daher, vom Flusswasser abgesehen, hauptsächlich auf das Grundwasser, den sogenannten 'Hägeler', angewiesen. Um diesen unterirdischen Strom zu erreichen, mussten Sodbrunnen erstellt

werden, deren es, bevor die Wasserversorgung eingeführt war, innerhalb und ausserhalb des Städtchens ungefähr fünfzig gegeben hat, wovon sich heute (1953) kaum noch einer in Gebrauch befinden dürfte. (. . .)»

Am gleichen Ort findet sich auch ein Verzeichnis der eingegangenen Sodbrunnen, das 37 Sode auflistet, darunter den an der Dürrbergstrasse in Frage stehenden unter der Nummer 46, Walter Plüss gehörend.

Das «Quellenheft, Verzeichnis der Quellen, Sode, Bäche, Flüsse und Weiher der Gemeinde Aarburg, angefertigt von J. Dinkelmann, Rektor in Aarburg,» als Bestandteil der «Quel-



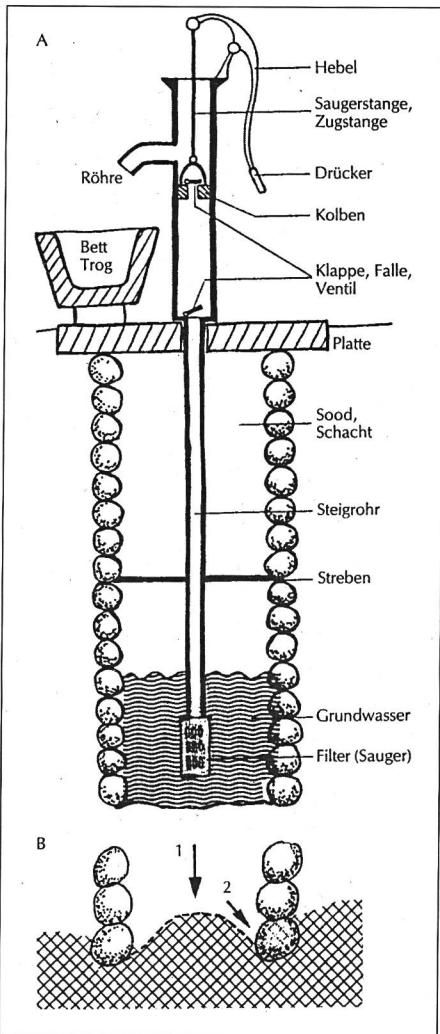
Karte mit Einzeichnung der verschiedenen Brunnen.



Der Brunnen im Dürrberg hatte bei den Fotoaufnahmen eine Tiefe von zwölf Metern.

lenkarte des Kantons Aargau», verzeichnet insgesamt 64 Sodbrunnen auf dem Gebiet der Gemeinde Aarburg; davon werden allerdings deren 20 als «1895 trocken» und 3 als «eingegangen» registriert. Die sehr detaillierte Auflistung enthält neben den Namen der Besitzer auch die Zahl der den Brunnen benutzenden Haushalte und der an ihnen getränkten Tiere, wie auch Wassertemperatur, Tiefe der Brunnenfassung und Art der Bodenbeschaffenheit.

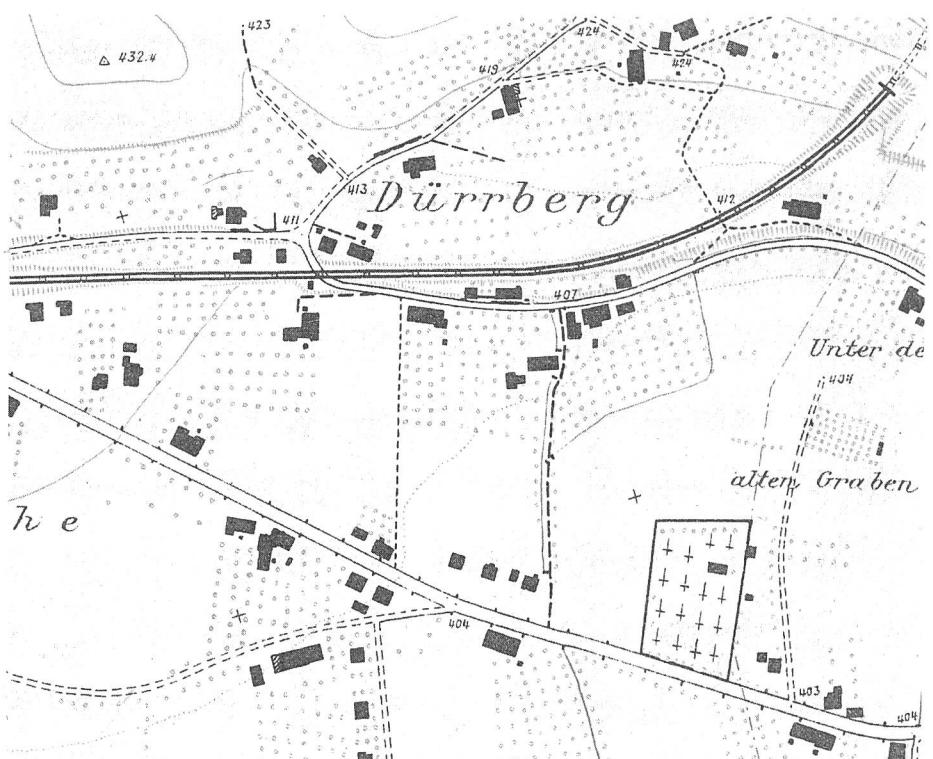
Mit der Erstellung der Gemeinde-Wasserversorgung, vorerst durch die Übernahme der «Mattenthaler Wasserversorgung» 1897, die die Bedürfnisse einer wachsenden Abonnentenzahl nie recht abdecken konnte, und



Schematisierte Schnitzzeichnung eines Sodbrunnens.



Letzter öffentlicher Sodbrunnen auf der Hofmatt. Abgebrochen 1924.



River Pub



Der aussergewöhnliche,
treffsichere Ort zum
Verweilen und Geniessen

365 Tage offen

Aarburg

Mo - Do 16⁰⁰ - 24⁰⁰
Fr 16⁰⁰ - 03⁰⁰
Sa 14⁰⁰ - 03⁰⁰
So 14⁰⁰ - 24⁰⁰

Blyb gsund und fit
fahr mit em BIRI-Velo mit!

ZWEIRAD-CENTER



Wir sind online
www.biri-bikes.ch
biri@biri-bikes.ch

062 - 791 55 44
Fax 062 - 791 44 30

Ihr 2-Rad-Partner mit der grossen
Auswahl und den reellen Preisen.



4663 aarburg • 062 752 96 86

Coiffure
SUSANNE

062 / 791 51 45

Damen und Herren

Susanne Müller-Lütolf, Oltnerstrasse 21, 4663 Aarburg



Holzbau
Bedachungen
Fassadenbau
HANS BLATTNER AG

4663 AARBURG Wallgrabenweg 9 Tel. 062 791 54 84

- Zimmerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Täferarbeiten
- Hausbockbekämpfung
- Eternitfassaden
- Dachdeckerarbeiten

www.hbl-aarburg.ch

p. Di Bona



Aarburg • 062 / 791 30 13

Natel 079 / 657 1767



Perry
Alles da.

Aarburg-Oftringen

Jeden
Mittwoch,
Donnerstag
und Freitag:
Abendverkauf
bis **20.00** Uhr

Das Einkaufsparadies der Region

Spenglerei Joss

Aarburg

Tel. 062 791 59 62

062 791 57 19

Natel 079 340 06 33



eidg. dipl. Spenglerteister

- **Sämtliche Spenglertarbeiten**
- **INOX-Reparatur- und Schleifarbeiten**
- **INOX-Konstruktionen**